

<b>Antrag</b> Öffentlich	Datum 14.08.2003	Nummer A0106/03
Absender <b>Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen – future! die jugendpartei</b> Alter Markt 1 39090 Magdeburg		<b>Wird von der Verwaltung ausgefüllt.</b> Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums Stadtrat
Adressat Gerhard Heint Alter Markt 1 39090 Magdeburg		am 04.09.2003 14:00
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 04.09.2003 14:00	
Kurztitel Abfalltrennung in der Stadtverwaltung		

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um das Konzept der Abfalltrennung und -entsorgung in allen vom Kommunalen Gebäudemanagement (KGM) bewirtschafteten Objekten der Stadtverwaltung konsequent durchzusetzen und eine durchgängige Mülltrennung und -erfassung zu gewährleisten.

Der Antrag ist in den Betriebsausschuss SAB sowie in die Ausschüsse Umwelt und F/G zur Beratung zu überweisen.

Begründung:

Die 1996 beschlossene Einführung der Abfalltrennung in der Stadtverwaltung und das daraus resultierende Entsorgungskonzept zur Wertstofftrennung mit konkreten Vorschlägen für alle Objekte der Stadtverwaltung scheiterten 1998 praktisch an fehlenden Haushaltsmitteln zur Beschaffung der notwendigen Wertstofftrennsysteme. Doch ohne die Anschaffung geeigneter Vorsortierbehälter und eine permanente Öffentlichkeitsarbeit ist eine getrennte Erfassung von Wertstoffen auf Dauer nicht möglich.

Eine Trennung des anfallenden Mülls entsprechend der Abfallwirtschaftssatzung innerhalb des Gesamtbereiches der Stadtverwaltung wird vom Grundsatz her vollzogen, jedoch sind die Ergebnisse, bezogen auf die einzelnen Bereiche, recht unterschiedlich. Besonders im Bereich der Schulen sowie von Kinder- und Jugendeinrichtungen liegen gute Ergebnisse vor. In den anderen Verwaltungs- und sonstigen Objekten sieht es dagegen recht traurig aus.

Nach einer vorliegenden Aufwands- und Kostenanalyse werden für die Ausstattung aller Objekte mit geeigneten Trennsystemen ca. 11.000 EUR (je Trennsystem 215 EUR) benötigt. Diesen Anschaffungskosten stehen jährliche Gesamtkosten allein für Hausmüll (ohne Biomüll) in Höhe von 580,1 Tsd EUR gegenüber. Bei der vom Stadtrat kürzlich beschlossenen Verdopplung der Müllgebühren ab 2003 dürfte sich die Anschaffung der Trennsysteme mehr als rechnen und ziemlich bald amortisieren.

Alfred Westphal  
Fraktionsvorsitzender

